

Kuba Investment GmbH & Co. KG: Karibische Träume ausgeträumt

Bei der Auflage des Kuba Investmentfonds KF 1 um das Jahr 2002 träumten viele Anleger den Traum von einer sicheren Kapitalanlage mit erheblichen Gewinnsteigerungen. Dieser Traum ist jetzt ausgeträumt, denn nach einem Bericht von WM Broker Channel.de hat die Treuhänderin den Treuhandvertrag gekündigt und die Kuba Investment GmbH & Co. KG ist nicht mehr aufzufinden.

So wurde der Traum zu einem Albtraum - nicht nur für die Anleger, sondern auch für die Vermittler dieser Anlage. Denn diese haften dem Anleger für seinen Schaden, soweit sie nicht auf vorhandene kritische Pressestimmen hingewiesen haben.

Seit dem Bericht in WM Broker Channel.de vom 18.11.2008 dürfte klar sein: Die Anlage in den Kuba Investmentfonds KF 1 hat wohl zum Totalverlust für die Anleger geführt. Denn von der Treuhänderin, der F & T Finanz und Treuhand, die sich nach dem Bericht in Liquidation befindet, sowie der nicht auffindbaren Kuba Investment GmbH & Co. KG dürften keinerlei Zahlungen mehr zu erwarten sein.

Ein Drama nicht nur für die Anleger, sondern auch für die Vermittler dieser Beteiligung. Denn spätestens seit dem Jahre 2005 gab es negative Presseberichte über den Kuba Investmentfonds KF 1. Soweit Anlagevermittler und Banken nicht auf negative Pressestimmen in wichtigen Zeitungen hinweisen, so haften sie dem Anleger grundsätzlich für seinen Schaden. Dies gilt, soweit der Anleger auf Grund der Unkenntnis des jeweiligen Artikels nicht von der Anlage Abstand genommen hat. Diese Haftung droht vielen Vermittlern des Kuba Investmentfonds KF 1 nun mehr auch.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Sollten auch sie als Anleger des Kuba Investmentfonds KF1 geschädigt sein, so übernimmt die KANZLEI GÖDDECKE gerne die Prüfung, ob auch ihnen auf Grund des Verschweigens der negativen Pressestimmen ein Schadenersatzanspruch gegen ihren Anlagevermittler zusteht. Die Antwort auf diese Frage hängt vor allem von einer genauen Prüfung des Zeitpunktes der Anlage und der bei der Anlage gegebenen Versprechungen ab.

09. Februar 2009 (Ralf Koch)